

Irgendwie richtig.

Als wir hier neu angefangen haben, begleitete uns immer wieder die Frage: Sind wir hier wirklich richtig? Wir haben unsere Zeit gebraucht mit allem Neuen klar zu kommen. Unser Gebet war deshalb ganz einfach:

Gott, schenk uns im richtigen Moment die richtigen Begegnungen und die richtigen Worte.

Die Gewissheit, dass Gott sich kümmern würde, gab uns die nötige Ruhe erst mal danach zu schauen, dass wir hier ankommen können. Wohnung einrichten, Umbrüche verarbeiten, an alles Neue gewöhnen... Es war erstaunlich, wie oft wir „zufällig“ gute Begegnungen mit Menschen hatten, die für unsere zukünftige Arbeit wirklich hilfreich sein können. Zu erleben, dass Gott unseren Weg übernatürlich geplant hat, dass wir uns in Situationen wieder finden, die wir selber nicht perfekter hätten planen können, zeigt uns immer wieder, dass Gott uns hier haben will und dass wir hier richtig sind!

**Liebe Freunde,**

Wow! Immer wieder sind wir einfach nur erstaunt, über das vergangene Jahr: Von Kanada über Deutschland - mit guten Abschieden, aber auch sehr emotionalen Momenten - nach Papua-Neuguinea. Und jetzt dürfen wir in ein neues Jahr starten und sind gespannt, was es mit sich bringt.

...was ist...

Immer mehr gewöhnen wir uns an das doch ganz andere, **neue Alltagsleben** hier. Z.B nimmt Kochen und Putzen viel mehr Zeit ein. Neu sind auch manche Sorten Obst und Gemüse und der (zum Teil) frische Fisch...

Man gewöhnt sich an Vieles. Zum Beispiel auch, dass ein Nachbar ein Krokodil als Haustier hat.



Nachbars Krokodil



Hannes & Caro Wälde mit Kids

haben wir **neue Freunde** gefunden. Auch mit einer Missionarsfamilie aus den Niederlanden verstehen wir uns sehr gut und verbringen viel Zeit miteinander.

Außerdem haben wir schnell gemerkt, dass das Leben von Missionaren von ständigem Wechsel der Kollegen und anderen Missionars-Freunden vor Ort begleitet ist. Es ist gar nicht selbstverständlich, dass man sich in diesem Patchwork untereinander versteht. Aber Gott versorgt: Mit unseren Teamkollegen (Hannes & Caro)



Mit Harriette & Wilfred aus NL

Gebetsanliegen

DANK:

- ✦ für eine gute Eingewöhnungszeit, neue Freunde, Gottes sichtbares Wirken in unserem Leben.
- ✦ Manu hatte eine richtig gute Zeit mit Bernd Mortsiefer in Buschdörfern und kann sich solche Reisen auch zukünftig vorstellen.

BITTE:

- ✦ In einer Partnergemeinde wechseln Ende des Monats beide Pastoren. Bitte betet für ein gutes Miteinander mit den neuen Pastoren und ihren Familien.
- ✦ Die Kirchen mit denen wir arbeiten haben Angst vor den Menschen aus den Settlements, denn diese sind bekannt für ihren Drogen- und Alkoholkonsum und Gewalt. Bitte betet dafür, dass ihr Gottvertrauen größer wird, als ihre Angst.

★★★ Kontakt ★★★

Manuel & Tina Feige
Liebenzell Mission
P.O. Box 1156
Wewak, E.S.P.
Papua New Guinea

*(Info: Päckchen nur bis 2kg.
Bis zu 2 Monate unterwegs.)*

Tina: christina.c.feige@gmail.org
WhatsApp: 015736198272

Manuel: manuel.feige@web.de
WhatsApp: 015789120950

Liebenzeller Mission
Mit Gott von Mensch zu Mensch

Liebenzeller Mission
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN: DE27 6665 0085 0003 3002 34
BIC: PZHSDE66
VWZ: Arbeit Feige

...was kommt...

Was machen wir hier eigentlich?

Unser Ziel ist es verschiedene Gemeinden zu befähigen selbst aktiv zu werden und ihre Landsleute in den Settlements/Slums zu erreichen.

Schon einige Zeit unterstützt die Liebenzeller Mission deshalb eine Gemeinde dabei einen **Kidsklab** mit Spielen, Liedern, und biblischer Geschichte zu gestalten, der mittlerweile zum regelmäßigen Bestandteil im Leben der Kinder im Settlement geworden ist. Dabei gehen wir mit den Mitarbeitern der Kirche hinein in das Settlement, um die Kinder abzuholen, in ihre Lebenswelt ein Stück einzutauchen und so auch zu zeigen, dass wir und die Kirchen uns nicht zu schade sind, um mit den Randgruppen der Gesellschaft



Unser Kidsklab-Team beim Abschlussausflug



Kidsklab Kids

Kontakt zu haben. Wir glauben schließlich an einen großen Gott, der sich auch nicht zu schade war den Weg hinein in unsere Dunkelheit zu gehen. Mittlerweile kennen uns die Leute im Settlement und die

Möglichkeit, einen Schritt weiter zu gehen, ist da. So kann unser Team in wenigen Wochen mit der Gemeinde vor Ort und den Leuten im Settlement ein gemeinsames Projekt starten, um über ihre Zukunft nachzudenken und sie positiv zu gestalten (*Näheres im nächsten Freundesbrief*).

Zum Schluss bleibt uns nur noch zu sagen: **Uns geht's wirklich gut hier!** Wir fühlen uns von Gott an den richtigen Platz gestellt, Caspers Spielplatz ist der Strand um die Ecke, gesundheitlich haben wir manches Margen-Darm-Gedöns hinter uns, aber sonst ist alles klar.

Wir wünschen euch ein frohes neues Jahr, Gottes überreichen Segen und dass auch ihr erleben dürft: Ihr seid am richtigen Platz. Vielen Dank für alles Begleiten im Gebet, jedes Nachfragen und Lebeteilen und das Möglichmachen der Arbeit durch eure Spenden! Ganz liebe Grüße,



Tina, Manu und Casper.